



## ► Beispiele für Ausbildungsnachweise

zu Kapitel Infos

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Wasserbauer/Wasserbauerin.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2015

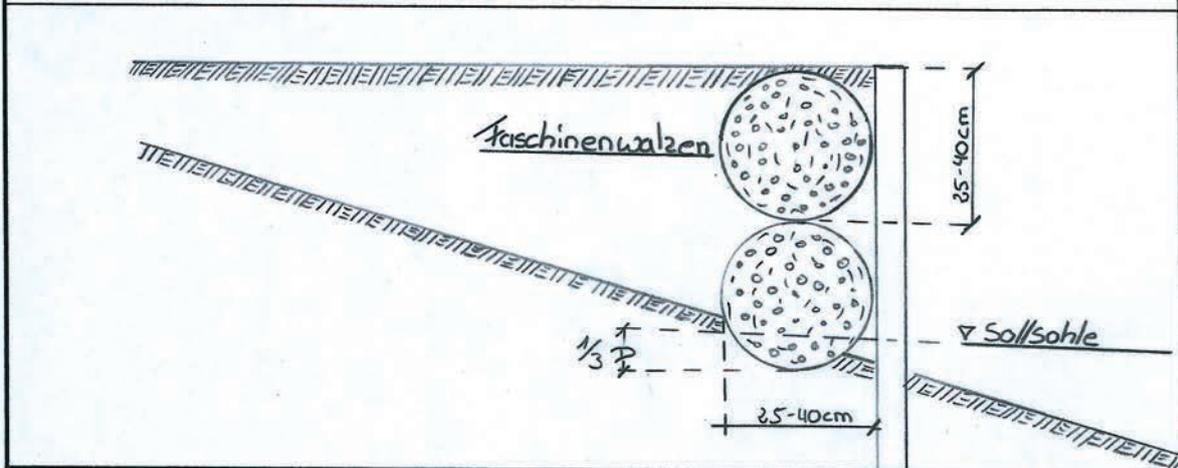
Name: Jessica Richter Ausbildungsabteilung: Abz. Hilpoltstein

Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweis Nr. 7 Ausbildungs-woche vom 11.10.2004 bis 15.10.2004 Ausbildungsjahr 1.

Tag	Ausgeführte Arbeiten, Unterricht usw.	Einzelstunden	Gesamtstunden
Montag	Einweisung im Faschinenbau	2h	8,25h
	Baustellen Besichtigung	2h	
	Herstellen der Pfähle	4,25h	
Dienstag	Weiden schneiden	8,25h	8,25h
Mittwoch	Faschinen binden	4h	8,25h
	Aufmaß Gelände + Fluchtstäbe setzen + Höhen nivelliert	4,25h	
Donnerstag	Faschinenbau; Einschlagen der Pfähle, Faschinen legen, an humosieren	8,25h	8,25h
Freitag	Berichtsheft geschrieben	1,5h	5,5h
	Zusammenstellung der Arbeitsmappe	4h	
Wochenstunden			

### Tätigkeitsbericht

- über durchgeführte Arbeiten, Projekte
- Platz für z. B. technische Zeichnungen, Skizzen



Fortsetzung 2. Seite

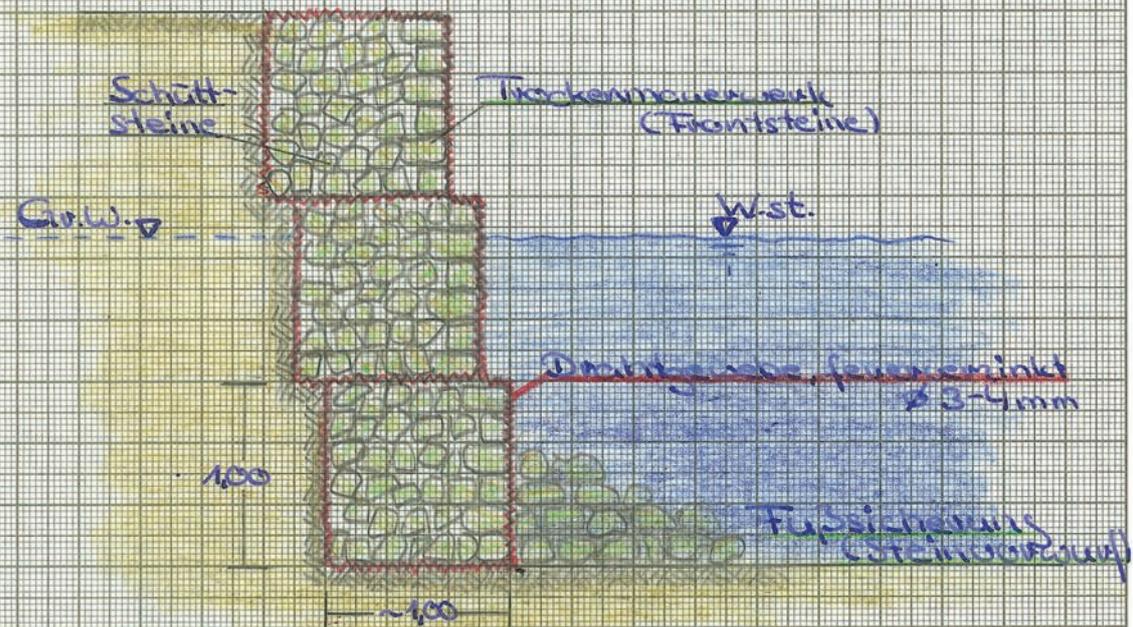
## Zusammenfassung des Faschinenbaus

Als erstes haben wir eine Einweisung im Faschinenbau bekommen. Wir haben besprochen aus welchem Material sie bestehen, wie sie gebündelt werden, welchen Durchmesser sie haben und welche Materialien wir noch brauchen. Unsere Faschinen sind aus Weiden. Sie haben eine Länge von 4 bis 20m Länge und einen Durchmesser von 25-40cm. Sie werden auf einer Wurstbank hergestellt. Die Weiden werden in der Wurstbank so geordnet, dass die Stammenden im Inneren verteilt liegen und vom Buschwerk umhüllt sind. Danach werden sie mit 30-60cm geglähten Stahldraht gebunden. Beim Verlegen sollte man darauf achten, dass sie zu etwa  $\frac{1}{3}$  ihrer Dicke unter Sollhöhe liegen. Man braucht dazu noch Pfähle damit man die Faschinen danach festnageln kann. Die Pfähle sollten mindestens einen Durchmesser von 8cm haben und eine Länge von 1m damit sie die Faschinen festhalten. Die Länge der Pfähle richtet sich aber auch nach der Bodenart. Die einzelnen Pfähle sollten in Abständen von 80cm liegen. Danach haben wir die Baustelle an der Schleuse Nürnberg Unterwasser besichtigt und ausgerechnet wie viele Pfähle wir benötigen, diese haben wir dann angefertigt und Weiden geschnitten. Am Mittwoch haben wir dann angefangen das Gelände aufzumessen, Fluchtstäbe zusetzen und die Faschinen zu bündeln. Am Donnerstag ging es dann richtig los, wir haben die Pfähle reingeschlagen, die Faschinen an den Pfählen festgemacht und humosiert. Freitags war alles fertig und wir konnten die Arbeitsmappe herstellen.

23.12.2004 Jessica Richter		
Auszubildender/Auszubildende Unterschrift und Datum	Ausbilder/Ausbilderin Unterschrift und Datum	Gesetzliche/r Vertreter/in Unterschrift und Datum

## GABIONE

Dies sind stabile Drahtkörbe, welche mit Wasserbausteinen gefüllt werden.



Unterschrift des Auszubildenden:

*Julian Trosch*

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Unterschrift des Ausbilders:

21.9.2004

*L. J. B.*  
*ausb.*